

Abgabensatz & Tarif



Harry Schindler, M.A.

Abgabesatz

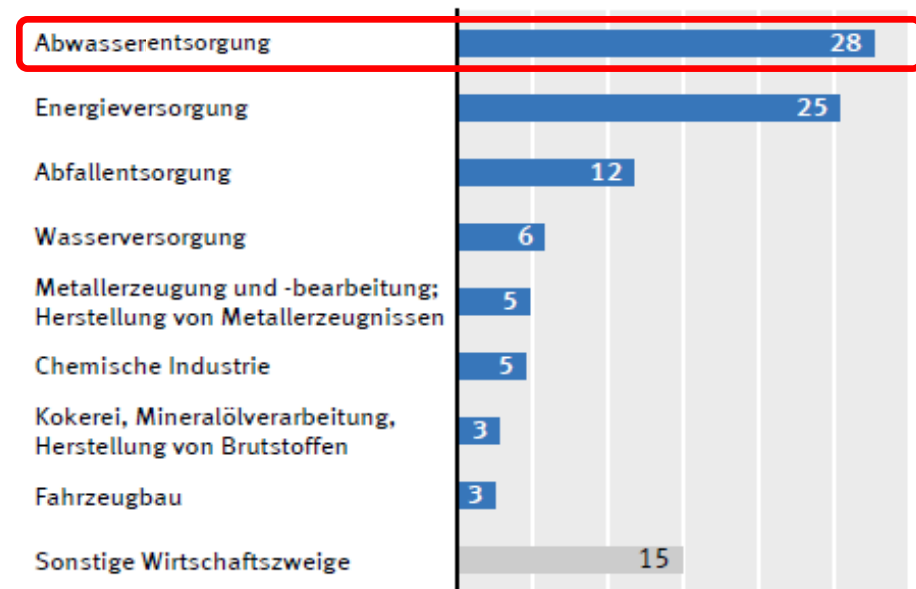
- Höhe des Abgabesatzes ist **aus der Zielstellung** der Abwasserabgabe **abzuleiten**
- Gesetzesbegründung (BT-Drs. 7/2272):
 - Bau von Kläranlagen
 - Weiterentwicklung der Abwasserreinigungstechnik
 - Verstärkter Einsatz abwasserarmer Produktionsverfahren
 - Sparsame Verwendung abwasserintensiv hergestellter Güter
- Ziel: umfassender, langfristiger Strukturwandel bzgl. Behandlungsinfrastruktur, Produktion, Konsum
- entspricht „Demeritorisierungsansatz“, keine Internalisierungs- oder Standard-Preis-Abgabe!
URK-Schätzung nicht objektivierbar möglich

Abgabensatz

- Zusätzliche Funktionen einer Abgabe aus ökonomischer Sicht:

- **Effizienter Gewässerschutz**
→ Senkung der volkswirtschaftlichen Kosten bei gegebener Gesamtreinigung
- **Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen**
(Kostenvorteil durch Nutzung von Gewässern als Schadstoffsenke ausgleichen)
- **Fortlaufender Innovations- und Entdeckungsanreiz**

Schaubild 5 Umweltschutzinvestitionen nach Wirtschaftszweigen 2010
in %

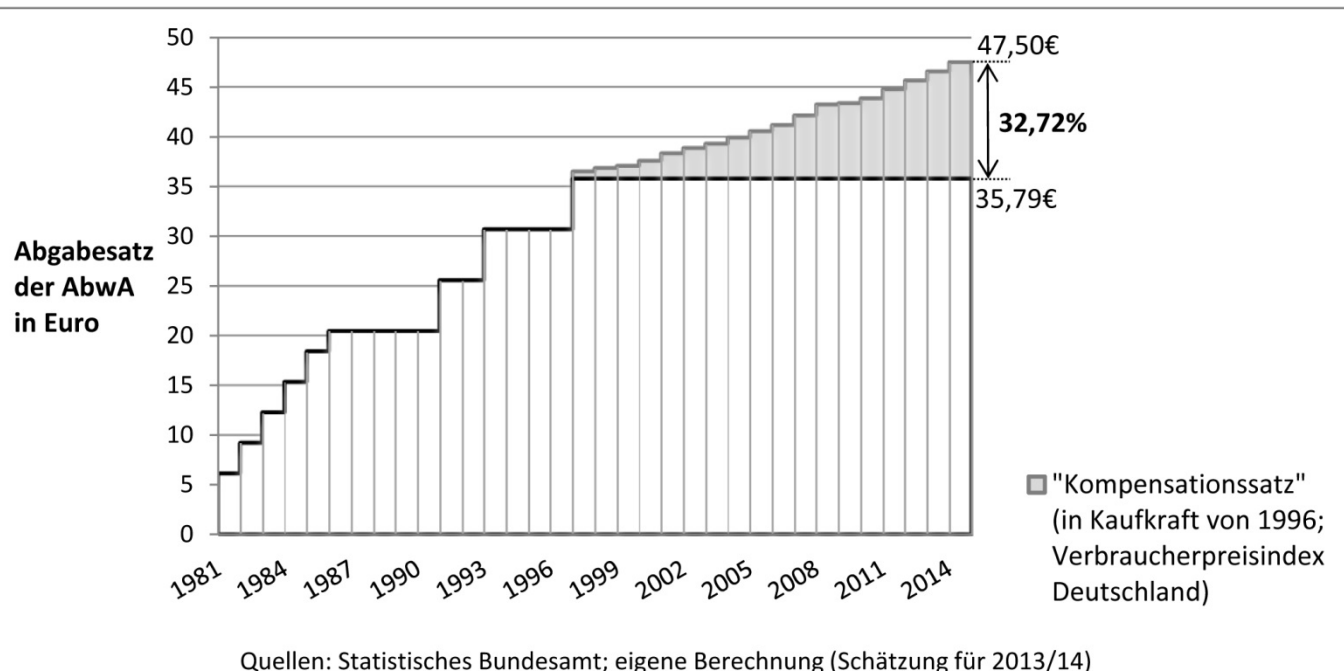


Quelle: Statistisches Bundesamt (2012)

Abgabensatz

Reformbedarf:

- Abgabensatz ist **seit jeher zu niedrig**
(SRU 1974: 80 DM/SE; BRat 1999: 140 DM/SE)
 - 40 Jahre später: faktisch flächendeckend **18 Euro/SE!**
- Zusätzlich: starke Aushöhlung durch **Inflation**



47,50 €/SE = reale
Anreizwirkung
von 1997!
→ noch
**keine reale
Mehrbelastung!**

Abgabesatz

Reformbedarf:

- Außerdem:
 - 2013 höhere relevante **Grenzvermeidungskosten** als 1997
 - **zunehmende ökonomische Knappheit** durch steigende Qualitätsansprüche an Gewässer (Umweltziele WRRL)
→ 1 Schadeinheit heute \neq 1 Schadeinheit 1981

Abgabesatz

- Höhe des Abgabesatzes letztlich **politisch** zu bestimmen
- **Aber: mindestens Stabilisierung** der Lenkungswirkung erforderlich (Inflationsausgleich)
→ andernfalls erodieren bisherige Erfolge („schleichende Abschaffung“)
- Für vorsorgenden, effizienten Gewässerschutz zudem **zusätzliche Lenkungsimpulse** angezeigt

Abgabesatz

Reformoptionen:

1) Inflationsausgleich (→ 47,50 €/SE)

- in jedem Falle berechtigt (seit 1997 ohne Ausgleich)

2) Unverändert

- bei finanzieller Zusatzbelastung durch andere Reformschritte

3) Lenkungszuschlag

- Für vorsorgenden Gewässerschutz und Anlastung von Umwelt- und Ressourcenkosten (Art. 9 WRRL)

Abgabebesatz

Vorschlag des Gutachtens:

- Bei gleichzeitigem Streichen der Ermäßigung nach § 9 Abs. 5, 6 AbwAG (und Begrenzung der Verrechnungen):
 - Verzicht auf spürbare Anhebung des nominellen Abgabebesatzes
 - aber Mindestmaßnahme: „Glättung“ auf 40 €/SE
 - Empfehlung in **Szenarien** „**Lenkungsertüchtigung**“, „**Vollzugsvereinfachung**“

- Bei Beibehaltung der Ermäßigung nach § 9 Abs. 5, 6:
 - Inflationsausgleich + ggf. Lenkungszuschlag
 - Empfehlung im **Szenario** „**Vollzugsunterstützung**“

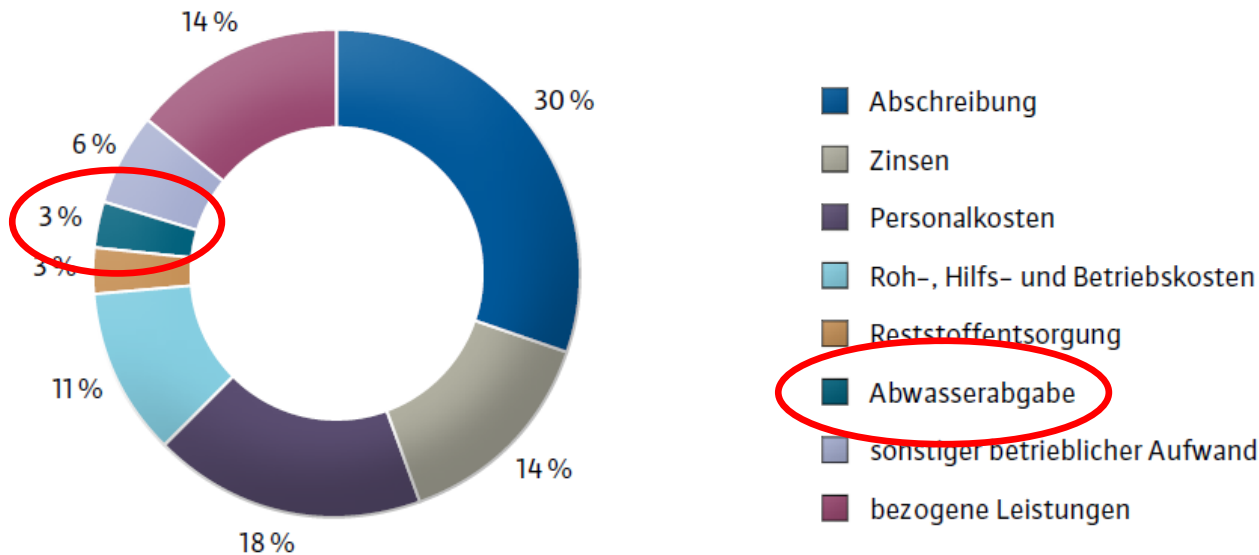
Abgabesatz

Reformoptionen:

- Wichtig: Auch ein Lenkungsaufschlag ist tragbar
→ nur **geringe Gebühren(mehr)belastung** durch AbwA!

Kostenstruktur in der Abwasserbeseitigung 2008

Anteile in Prozent, gewichtet nach den gemeldeten Einwohnern

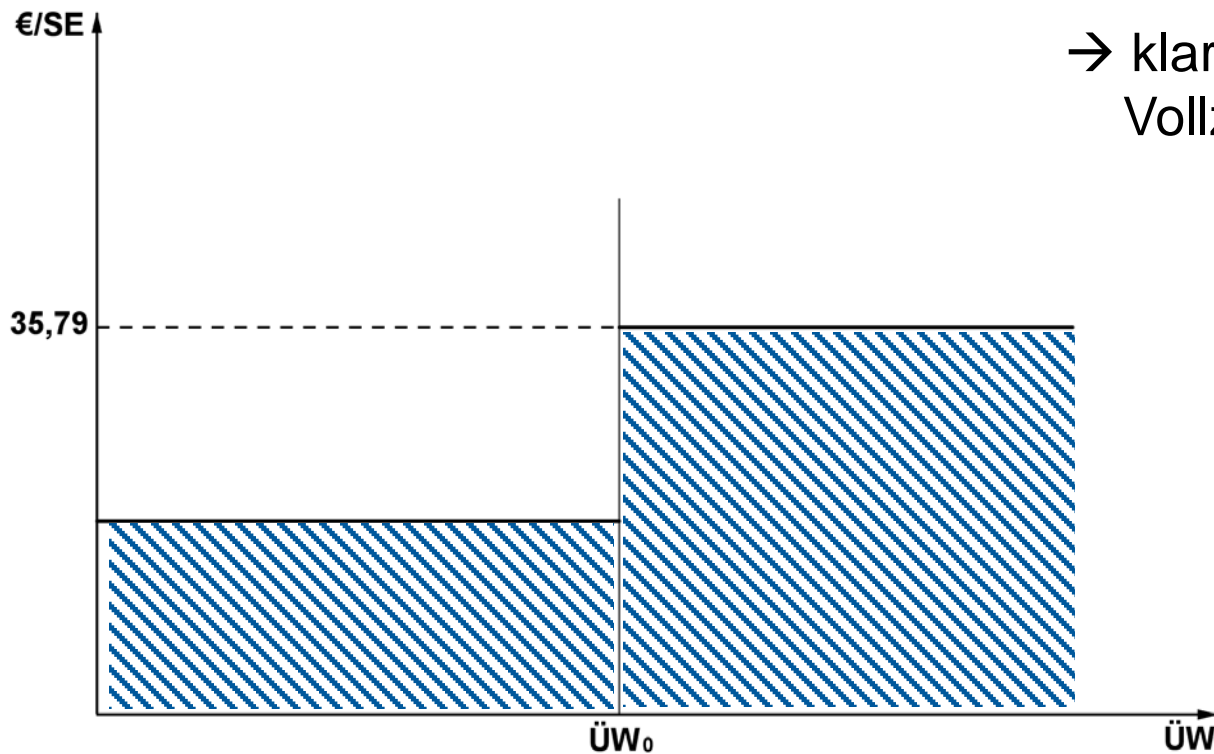


**„Zweite Miete“
kaum
betroffen!**

ATT et al. (2011)

Tarifverlauf

- § 9 Abs. 5 u. 6 AbwAG: Ermäßigung des Abgabesaftes um 50 % bei Einhaltung der Vorgaben der AbwV und ÜW gemäß AbwV



→ klarer (doppelter)
Vollzugshilfefokus

Tarifverlauf

Reformbedarf:

- Heute praktisch flächendeckend = **flächendeckende Halbierung des Abgabesatzes!**
- **Konzeptioneller Bruch** in der Lenkungsabgabe:
 - Verstoß gegen **Verursacherprinzip**
(„gleiche Abgabe für gleiche Schädlichkeit“)
 - Fehlende **eigenständige Effizienz- und Innovationsleistung**
 - **Wettbewerbsverzerrung** (branchenspezifischer S.d.T.)
 - **Widerspruch zu Art. 9 WRRL** (vollständige URK-Anlastung)
- Zusätzlich: zahlreiche Rechtsunsicherheiten (Ermäßigung bei Teilzeiträumen, Anwendung der 4-aus-5-Regel)

Tarifverlauf

Reformoptionen:

1. **Beibehaltung** der Tarifsplittung
 - Vollzugsunterstützung: Sanktionierung von Überschreitungen der Anforderungen nach AbwV
2. **Streichen** der Tarifsplittung für alle Parameter
 - Konzeptkonforme Lösung
3. **Beschränkung** der Tarifsplittung auf „anspruchsvolle“ Parameter
4. **Ersatz** durch Freibetragsregelung (SRU 2004; Scholl 1998)
 - Konstanter Abzug von der Bemessungsgrundlage
 - Entlastung trotz Beibehaltung des Minderungsanreizes im relevanten Bereich

Tarifverlauf

Vorschlag des Gutachtens (Lenkungs- und Vollzugsvereinfachungsszenario):

- **Streichen** der Ermäßigung für alle Parameter
 - Konzeptionelle Voraussetzung für Sinnhaftigkeit der **Messlösung**
 - **Weiterhin Vollzugsunterstützung** durch graduell steigende Zahllast und ggf. über Sanktion nach § 4 Abs. 4 AbwAG
 - Zur Eingrenzung der finanziellen Mehrbelastung **im Gegenzug Verzicht auf** (eigentlich erforderliche) **Anhebung des Abgabesatzes** und Eröffnung der **Messlösung** (stimmige Gesamtkonstruktion)
- Im **Vollzugshilfeszenario** aber Beibehaltung der Ermäßigung!

Vielen Dank!

